

digungsansprüche geltend. Eine Abschätzungs-Kommission schätzte den Schaden auf 57 500 Mark. Im Sommer 1927 fuhr Kowal nach Berlin, um in seiner Sache im Reichsentschädigungsamt vorzusprechen. Er verhandelte dort mit dem Regierungsrat von der Bede. Nach längeren Besprechungen einigte man sich, wie der Angeklagte angab, auf eine Summe von 30 000 Mark, die Kowal alsbald erhalten sollte.

Beim Abschied soll, ebenfalls nach Angaben des Angeklagten der Regierungsrat zu dem Angeklagten u. a. gesagt haben: „Warum sind Sie nach Deutschland gekommen? Die Polen haben keinem Menschen etwas getan.“ Kowal will darauf erregt geantwortet haben, daß er von dieser Redewendung in einer Versammlung der oberösterreichischen Flüchtlinge Kenntnis geben werde.

Fünf Tage später erhielt Kowal vom Reichsentschädigungsamt in Berlin die Mitteilung, daß nach nochmaliger eingehender Prüfung die Entschädigung auf 16 000 Mark festgesetzt worden sei. Dieser Bescheid brachte Kowal in solche Aufregung, daß er an den Regierungsrat einen Brief schrieb, in dem die Behauptung enthalten war, daß Regierungsrat von der Bede widerrechtlich eine falsche Entschädigungssumme festgesetzt habe. Der Regierungsrat habe sich somit einer Rechtsbeugung schuldig gemacht. In einem zweiten Brief an den Regierungsrat hieß es u. a.:

„Es ist Ihnen nunmehr gelungen, mich und meine Familie ins Unglück zu stürzen. Sie haben grausamer gehandelt, wie die polnischen Insurgenten.“

Das Gerücht verurteilte die große Erregung des Angeklagten und erkannte auf eine Geldstrafe von 100 Mark. Der Staatsanwalt hatte 200 Mark beantragt.

Aus Stadt und Land.

Brand in einem Berliner Flüchtlingslager. In dem am Tempelhofer Feld in Berlin gelegenen Barackenlager, das augenblicklich zahlreichen russischen Flüchtlingen zum Aufenthalt dient, brach am 27. d. Mts. abends Feuer aus. Eine etwa 30 Meter lange Baracke wurde eingeschert. Die Feuerwehr, die mit vier Abschlägen anrückte, mußte über eine Stunde lang aus mehreren Rohren härtesten Kalibers Wasser geben, um das Uebergreifen auf andere Wohngebäude zu verhindern. Die stark bereiften Hydranten erschwerten die Vörsarbeiten außerordentlich. Der Sachschaden ist sehr groß.

Großfeuer im Hauptbahnhof Charlottenburg. Ein größeres Schadenfeuer entstand am Mittwoch im Hauptbahnhof Charlottenburg. Im ehemaligen Fürstenzimmer war ein Brand ausgebrochen, der bald auf das Dach des Gebäudes und der Empfangshalle übergriff, wo die hoch auflodernden, weithin sichtbaren Flammen an dem Balkenwerk reiche Nahrung fanden. Durch das Feuer wurde die Abfertigung der Reisenden wesentlich behindert, da die Fahrkartenausgabe und ein Ausgang gehindert werden mußten. Die Feuerwehr hatte bis gegen Morgen zu tun, um des Feuers Herr zu werden.

Wesferkcherei an Bord. Der Kapitän des in Lissabon eingelaufenen Zantsschiffes „Wandswoth Bork“ berichtet, daß unterwegs Schwierigkeiten mit dem chinesischen Teil der Besatzung entstanden seien. Die Chinesen hätten zunächst unter sich schwere Auseinandersetzungen gehabt, die dann auf den übrigen Teil der Besatzung übergriffen hätten. Während eines Messerkampfes seien drei Chinesen schwer verletzt worden. Die Lage sei schließlich so ernst geworden, daß der Kapitän gezwungen gewesen sei, eine drahtlose Mitteilung nach Lissabon gelangen zu lassen und um polizeiliche Unterstützung zu bitten. Beim Einlaufen des Schiffes in den Hafen von Lissabon warteten bereits portugiesische Polizisten und verhafteten die drei schwerverwundeten und einige andere Chinesen.

Ein Brand in Batavia. Aus Batavia wird berichtet, daß in dem unteren Stadtteil ein Großfeuer 45 Häuser, darunter 15 Steinbauten, vernichtet hat. Da der Wasserdruck viel zu gering war, und der Wind sich wiederholt drehte, hatte die Feuerwehr mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt. Der zerstörte Komplex umfaßt 11 000 Quadratmeter. 300 Personen wurden durch den Brand obdachlos.

Ein Dampfer gekraudet. Der Dampfer „Singsu“, der auf dem oberen Yangtse auf Grund gelaufen ist, ist nach Meldungen aus Hongkong von Banditen ausgeraubt und verbrannt worden. Das Schiff ist nur noch ein Wrack und wird nach dem Eintreffen der notwendigen Sprengstoffe vollständig zerstört werden.

Eine australische Forschungsreise nach der Antarktis? Der australische Ministerpräsident Bruce kündigt an, daß die Regierung unter Leitung von Sir Dudley Rawson eine neue Expedition nach der Antarktis vorbereite. Die britische Regierung hat für die Ende des Jahres auslaufende Expedition das Schiff „Discovery“ zur Verfügung gestellt, das seinerzeit bereits von Shackleton und Scott zu ihren Forschungsreisen benutzt worden war.

Kleine Nachrichten.

* Am heutigen Tage feiert das Mitglied des Vorstandes der Deutschen Luft-Hansa, Direktor Otto Werfel, seinen 50. Geburtstag.

* Das Flugzeug „D. 1575“ der Fliegerhorst Nordmark e. m. b. H. ist wohlbehalten im Heimatflughafen Fußsiedel angelangt.

* Aus bisher noch nicht aufgeklärten Gründen wurde im Untergeschoß des Hauptpostgebäudes Stuttgart ein mit der Ueberprüfung des Aufhanges beauftragter Monteur eingeschüttelt. Der Tod des Unglücklichen trat sofort ein.

* Wie aus Wodtau gemeldet wird, dauert der Sturm auf dem Schwarzen Meer an. Umwelt Seehum ist ein Segel-schiff mit der nanzen Besatzung untergegangen.

Rundfunk-Nachrichten.

* Der neue Sender des deutschen Bildfunks. Vom deutschen Bildfunkbetrieb, der deutschen Futlograf-Gesellschaft m. b. H. wurde in Berlin eine neue Sendeanlage in Dienst gestellt, die gegenüber dem bisher angewandten Verfahren große Vorteile aufweist. Abgesehen von der bemerkenswerten Steigerung der Bildqualität ermöglicht das neue Verfahren auch eine mobile Bildüberlichterstattung. Die gewöhnliche Film-

Sämtl. Schriftsätze, Gesuche u.

Verträge jeder Art, Vergleiche

Sicherstell. v. Ehefrau u. Kindern, außergerichtliche u. gerichtliche

zur Abwendung des Konkurses, Berat. d. Abschl. v. Versicherungen, durchgr. Vertret. i. Schadenfällen

Revisionen, Gutachten usw. erledigt schnell, sachgemäß und unt. strengst. Verwiegenheit

Emil Schmidbrauer, Bücherrevisor u. Konkursverw., Dresden-N. 30.



Pflegerinnen

und Ärzte verwenden und empfehlen mit Vorliebe Kaiser's Brust-Caramellen. 10000 Zeugnisse bürgen für die hervorragende Qualität und Wirksamkeit dieses alten Volksmittels bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und als Schutz vor Erkältung. Schon oftmals schlimme Folgen von Erkältungen dadurch vermieden worden, dass Kaiser's Brust-Caramellen rechtzeitig bei den ersten Anzeichen eines nahenden Hustens genommen worden sind.

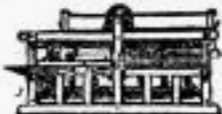
Bestel. 40 Pfg. Dose 80 Pfg. Nehmen deshalb auch Sie

Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen



Sie haben bei: Dippoldiswalde: Curt Bach, Löwen-Apotheke, S. Lommatzsch, Elefantendrogerie, Hugo Müller, Drogerie; Rippdorf: Paul Haller, Max Hoffert; Reinhardtsgrimma: Georg Vogel; Schmiedeberg: Bruno Herrmann, Drogerie, Otto Krüner.

Wäsche-Mangeln



mit und ohne automatische Schrenklöffler-Ausschaltung sowie

alle anderen Systeme in solidester Bauart liefert bei günstigster Zahlungsweise

Paul Thiele

Spezialwäschemangelfabrik Chemnitz Schloßstraße 6



Eilen Sie schnell

ihnen HUSTEN mit Bexalit zu beseitigen. Aus kleinen Übeln entstehen oft schlimme Leiden. Zu haben in der Löwen-Apotheke

Widchversandscheine

druckt Buchdruckerei Carl Jehne



Dippoldiswalde: Oberpostplatz Nr. 147, Wilhelm Gottschalk, Schmiedeberg: Altenberger Str., Auguste verm. Prieschke er.

Weltreise auf steuerfreiem DKW



Die Gebrüder Antermann, welche zu zweit auf einem steuerfreien DKW durch drei Erdteile mit plombiertem Motor 25 000 km pannenlos zurücklegten.

Nur bewährte Motorrad-Typen kaufen!

In unseren letzten Anzeigen zeigten wir Ihnen, daß kein Motorrad alle Bedingungen wie Schönheit, Bequemlichkeit, gute Fahreigenschaften, moderne techn. Ausrüstung, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit so restlos erfüllt wie DKW. Heute wollen wir noch nachweisen, daß diese Behauptung durch eine beispiellose Bewährung unserer DKW-Motorräder bestätigt wird. Wir wissen es zu verantworten, wenn wir behaupten, daß sich unter den steuerfreien Motorrädern der Welt keine Type auch nur annähernd so vielfach bewährt hat wie DKW:

1. 25 000 km mit Sozius auf einem steuerfreien DKW pannenlos durch drei Erdteile ist eine beispiellose Leistung, welche die Gebrüder Antermann mit einem vom ADAC vierfach plombierten Motor im Herbst 1928 durchführten. Wenn Sie bedenken, daß die Fahrt auf einer beliebigen Serienmaschine über unglücklich schlechte Straßen, wie über weglöse Strecken durchgeführt wurde, mit einer Belastung von zwei Personen, dann können Sie die Größe dieser Zerreißprobe voll ermessen.
2. 80 000 fahrbewährt in der Praxis! Das ist eine Ziffer, die kein anderes Fabrikat für ein 200 ccm-Modell nennen kann. Hunderte von Schreiben vollster Anerkennung erzählen uns, daß unsere Kunden auf diesem Modell bis zu 100 000 km ohne Panno zurückgelegt haben.
3. 20 000 gelieferte DKW-Zweitakt-Motoren beweisen die von uns richtig erkannte Überlegenheit des Zweitaktsystems. Nur ein ventilloser Zweitakter kann in der Hand des Laien eine solche Lebensdauer ohne wesentliche Reparaturkosten erreichen. Nur ein Zweitakter kann dank der dichteren Zündfolge bei so kleinem Volumen so große Leistungen abgeben. Nur ein DKW-Zweitakter ist so unbedingt zuverlässig, weil durch die Vereinigung von 4 Funktionen im Schwungrad — Schwungrad, Magnet, Lichtanker und Turbo-Ventilator — alle empfindlichen Antriebsteile, wie Kotten und Zahnräder ausschalten.
4. Ueber 1000 erste Preise in Rennen und Zuverlässigkeitsfahrten fügen den Schlusstein in die Beweiskette nicht nur der unbedingten Zuverlässigkeit, sondern auch der unerreichten Schnelligkeit der DKW-Zweitaktmotorräder.

Diese vorzügl. Bewährung der DKW-Zweitakter in der Praxis sind das ganze Geheimnis der sturmartigen Entwicklung zur GROSSTEN MOTORRADFABRIK DER WELT

Für einen vorsichtigen Käufer daher nur unsere erprobten Zweitakt-Modelle:

E 200 ccm, steuer-u. fahrscheinfr., Kassapr. ab Werk RM 695.—
E 300 ccm / 8 Brems-PS „ „ „ „ „ 850.—
Z 500 ccm / 14 „ wassergekühlt „ „ „ „ 1325.—

Konkurrenzlos günstige Ratenbedingungen mit Wochenraten ab M 20.—

Kommen Sie schnellstens zu unserem Vertreter und lassen Sie sich unsere Modelle näher erläutern.

DKW

Motorfahrzeuge- und Fahrradhandlung Hermann Voigt, Dippoldiswalde, Gerberplatz
Arthur Franke, Paulsdorf
Autovertrieb
Telephon: 221

W. TREUPEL

technisches Büro, Dippoldiswalde, Schubgasse 110/11, Tel. 73

Schreibmaschinen neue und gebrauchte Umtausch // Farbbänder und Ersatzteile für alle Systeme

jegliche Reparaturen prompt und gewissenhaft

Kassenschränke, Kontrollkassen, Schnellwagen mit und ohne Preisanzeiger Techn. Bedarf für alle Branchen Original-Fabrikpreise! Auskünfte Vorführungen und Besuche kostenlos.

Verlobungs- und Vermählungskarten :: C. Jehne